



How to HOCHKULTUR POCKET PRESSEKIT

KURZTEXT:

„Exit Fiat“ ist mehr als ein Bitcoin-Buch. Es ist der Schlüssel zu einer neuen Zivilisation. In einer Welt, in der Inflation, Schulden und Kontrolle zur Norm geworden sind, bietet Bitcoin mehr als nur finanziellen Schutz: Es ist die Grundlage für eine freie Gesellschaft – dezentral, souverän und resilient. Dieses Buch zeigt, warum echtes Geld die Voraussetzung für echten Fortschritt ist – und wie du dich aus dem Fiat-System befreist. **Für Bitcoiner, Freiheitsliebende, Systemkritiker – und alle, die nicht länger betrogen werden wollen.**

KLAPPENTEXT:

EXIT FIAT – Mit Bitcoin zu einer neuen Hochkultur

Das Geld, das du benutzt, bestimmt die Welt, in der du lebst.

Das Fiat-System ist kaputt – Inflation enteignet dich, Banken kontrollieren dein Geld, Staaten verschulden sich auf deine Kosten. Aber es gibt einen Exit.

Bitcoin ist mehr als Geld – es ist dein Ticket in eine freie Zukunft.

Dieses Buch zeigt dir, warum Fiat immer scheitert, wie Bitcoin echte Unabhängigkeit schafft und warum du nicht warten solltest, bis das alte System kollabiert.

EXIT FIAT – ENTER FREEDOM!

BUCHDATEN:

Titel: Exit Fiat –
Mit Bitcoin zu einer neuen Hochkultur
Autor: Timo Schlichenmaier
(Hrsg. How to HOCHKULTUR)
Verlag: Books on Demand
ISBN 9783769387476
Umfang: 208 Seiten | Softcover
Preis: 14,99 €

Schlagworte: Bitcoin, Freiheitsökonomie, Parallelgesellschaft, Inflation, Eigentum, Regenerative Zukunft, Geldsystemkritik, Free Cities

Pressekontakt & Rezensionsexemplar:
Timo Schlichenmaier
timo@hochkultur.org

PRESSEMITTEILUNG LANGTEXT:

EXIT FIAT – Mit Bitcoin zu einer neuen Hochkultur

*Ein radikales Manifest für eine
freie Gesellschaft jenseits von Inflation, Büro-
kratie und Enteignung*

Während Zentralbanken das System mit frischem Geld fluten, Steuern steigen und Kontrolle zur neuen Normalität wird, fragen sich immer mehr Menschen: **Gibt es einen Weg raus?**

Die Antwort lautet:

Ja. Und er heißt Bitcoin.

„Exit Fiat“ ist kein Technikbuch, kein Investmentratgeber und keine Blase aus Finanz-Sprech. Es ist ein leidenschaftliches, verständliches und pointiertes Buch darüber, warum unser aktuelles Geldsystem uns krank macht – wirtschaftlich, gesellschaftlich, kulturell – und warum nur ein freies Geld auch freie Menschen ermöglicht. Bitcoin ist dabei mehr als digitales Gold. Es ist der Grundstein einer neuen Zivilisation.

Was das Buch bietet:

- Ein Crashkurs in Geldgeschichte und wirtschaftlicher Aufklärung – verständlich und entlarvend.
- Eine klare Analyse, warum Fiatgeld die Grundlage von Korruption, Krieg und Kontrollstaat ist.
- Eine Vision, wie **Bitcoin** Märkte, Bildung, Landwirtschaft, Energie, Sicherheit und Kultur neu organisieren kann – dezentral, nachhaltig, friedlich.
- Und vor allem: **praktische Schritte**, wie du Teil dieser neuen Hochkultur wirst.

Das Buch ist eine Einladung an:

- Menschen, die wissen, dass mit dem heutigen System etwas grundlegend falsch läuft.
- Unternehmer, die unabhängig wirtschaften wollen.
- Bitcoiner, die mehr wollen als Hodln.
- Libertäre, Anarchokapitalisten, Stadtflüchtige und Pioniere der Parallelgesellschaften.
- Alle, die sich befreien wollen – und dafür ein solides Werkzeug brauchen.

Dieses Buch liefert keine Patentrezepte – aber eine klare Richtung: raus aus der Fremdbestimmung, rein in eine Welt, in der Eigentum wieder sicher, Arbeit wieder sinnvoll und Gemeinschaft wieder freiwillig ist.



Bitcoin ist kein Heilsversprechen. Aber es ist das erste Mal in der Geschichte der Menschheit, dass wir ein Geld haben, das niemand fälschen, kontrollieren oder entwerten kann. Und das verändert alles.

„Exit Fiat“ ist ein Aufruf zur Selbstermächtigung.

Es richtet sich an alle, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – für ihr Leben, ihr Geld, ihre Gemeinschaft.

Der Staat wird nicht freiwillig auf Macht verzichten.

Doch das musst du auch nicht erwarten. Du kannst jetzt anfangen – mit dem Geld, das dich nicht betrügt.

Und mit einer Kultur, die auf Freiheit baut, nicht auf Zwang.

Der Exit ist kein Rückzug.

Er ist ein Aufbruch.

Weitere Infos über
„How to HOCHKULTUR“:
hochkultur.org